

SIEGFRIED MATTHUS, Jahrgang 1934, studierte von 1952 bis 1958 an der Deutschen Hochschule für Musik Berlin u. a. Komposition bei Rudolf Wagner-Régeny und war anschließend bis 1960 Meisterschüler Hanns Eislers. Inzwischen hat er ein reichhaltiges und vielseitiges kompositorisches Werk vorgelegt, das in mehreren Opern sowie in repräsentativen Beiträgen zur Sinfonik und Vokalsinfonik gipfelt. Bezeichnend für den 1972 mit dem Nationalpreis unserer Republik ausgezeichneten Komponisten ist sein Bestreben, sich alle modernen, progressiven Kompositionsmethoden nutzbar zu machen. Über das heute erklingende Oktett für Klarinette, Fagott, Horn und Streichquintett äußerte er: „Meine Komposition entstand im November 1970 als Auftragswerk des Berliner Oktetts und wurde am 28. Oktober 1971 in einem Kammerkonzert des Berliner Sinfonieorchesters uraufgeführt. Sie besteht aus einem Satz mit mehreren kontrastierenden Abschnitten. Inhaltlich habe ich versucht, einen dynamischen Prozeß von Spannungen und Entspannungen zu gestalten.“

#### VORANKÜNDIGUNGEN:

Sonntag, den 3. Juni 1973, 20.00 Uhr, Kulturpalast

SONDERKONZERT MIT DEM DRESDNER KREUZCHOR

Dirigent: Martin Flämig

Werke von Sandor Veress und Mozart

Freier Kartenverkauf

Sonntag, den 10., und Montag, den 11. Juni 1973, jeweils 18.00 Uhr, Schloßpark Pillnitz

1. SERENADE

Dirigent: Günther Herbig

Solist: Manfred Bellmann, Oboe

Werke von Mozart

Freier Kartenverkauf

Sonntag, den 17. Juni 1973, 20.00 Uhr, Kulturpalast

12. AUSSRORDENLICHES KONZERT

Dirigent: Lothar Seyfarth

Solistin: Ljubow Timofejewa, Sowjetunion, Klavier

Werke von Beethoven

Freier Kartenverkauf

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1972/73 – Chefdirigent: Günther Herbig  
Redaktion: Dr. habil. Dieter Härtwig

Druck: Polydruck Radeberg, PA Pirna - III-25-12 0,175 ItG 009-49-73